

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Wien, 1960-05-04

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

Wien, den 4. Mai 1960.

Lieber Herr Weidenmann,-

tausend Dank für Ihre so reich und schön
illustrierte Karte.

Ja,- die kleinen Presseberichte hatte ich schon
gesehen und es als wirklich pikant empfunden, dass Sie nun
zum Wiederaufbau der Kirchtürme meiner Vaterstadt beitragen
dürfen. Alles in allem ist ja aber diese behördliche Idiotie
relativ sanft im Travemünder Sande verlaufen, und ich freue
mich herzlich, dass Sie der Sache los und ledig sind.

Meinerseits bürste ich endlich, was ich im Sommer
gesundheitlich gestündigt und befinde mich in der Kur meines
genialischen Knochenspezialisten. Irgendwann im Juni hoffe
ich wieder daheim zu sein, weiss freilich nicht, wo ich
stecken werde, wenn Sie, auf dem Rückweg aus dem Wallis, bei
uns durchkommen. Lassen Sie mich hoffen, man möchte einander
nicht verfehlen.

Wie immer, herzlich

Ihre

